

Deutscher Jugendliteraturpreis 2017/2018

Jugendjury

Bewerbungsbogen

Rücksendetermin: 14. September 2015

An den
Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Metzstr. 14c
81667 München
Fax (089) 45 80 80 88

Für die Jugendjury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2017/2018 bewirbt sich:

Name/Bezeichnung des Leseclubs: _____

Kontaktdaten

Ansprechpartner/in	
Institution	
Postadresse	
Bundesland	
Tel./Fax	
E-Mail/Internet	

Gruppenkonstellation

Anzahl der Mitglieder:	davon männlich:	weiblich:
Im Alter von	bis	
Vertretene Schulformen:		

Seit wann besteht der Leseclub? _____

Wann und wie oft trifft er sich? _____

Projekte/Aktivitäten (ggf. Ergänzungsblatt anfügen)

Strukturierung/Ablauf der Treffen

Zielsetzung des Leseclubs

Bisherige Juryerfahrung? Wenn ja, in welcher Form?

Wie und nach welchen Kriterien werden Bücher bewertet?

Rolle und Funktion des Teamers/Leiters?

An Institution angebunden? Wenn ja, an welche?

Ort, Datum

Unterschrift

Deutscher Jugendliteraturpreis 2017

Terminplan für die Juryarbeit der Jugendjury (Stand: 16. Juni 2015)

ab Januar 2016	Überblick über Neuerscheinungen aus dem Frühjahrs-/Herbstprogramm, Sichtung der Verlagsproduktionen 2016
	Bestellung von Juryprüfexemplaren zu festen Bestellterminen über den AKJ
bis Mitte September 2016	1. Präferenzliste mit max. 5 Titeln pro Leseclub an den AKJ
	Anforderung der Titel bei den Verlagen und Versand an die Leseclubs durch den AKJ
bis Anfang November 2016	2. Präferenzliste mit max. 5 Titeln pro Leseclub an den AKJ
	Anforderung der Titel bei den Verlagen und Versand an die Leseclubs durch den AKJ
Mitte November 2016	eintägiger Workshop der Jugendjury mit zwei Vertretern (Teamer und Jugendliche/r) pro Leseclub
Mitte Februar 2017	Entscheidung über die insgesamt sechs nominierten Titel und je 2 „Nachrücker“ in den jeweiligen Leseclubs und Meldung an den AKJ
Anfang März 2017	Jurybegründungen zu den nominierten Titeln müssen in der Geschäftsstelle vorliegen; Infos zur Nominierungsliste: <ul style="list-style-type: none">• ca. 800 – 900 Anschläge (mit Leerzeichen) pro Jurybegründung• Angabe zum Lesealter nicht vergessen
Vrstl. 23. März 2017	Bekanntgabe der Nominierungsliste auf der Leipziger Buchmesse 2017
Anfang/Mitte Mai 2017	Workshop der Jugendjury mit je zwei jugendlichen Vertretern pro Leseclub: Vorbereitung der Präsentation bei der Preisverleihung
Mitte September 2017	Leseclubs melden Entscheidung über das Preisbuch an AKJ (Punktesystem)
Vrstl. 13. Oktober 2017	Verleihung Deutscher Jugendliteraturpreis auf der Frankfurter Buchmesse 2017
Mitte/Ende Nov. 2017	eintägiger Workshop der Jugendjury mit zwei Vertretern (Teamer und Jugendliche/r) pro Leseclub

Achtung: Terminplan für die Juryarbeit zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 analog zu 2017

Deutscher Jugendliteraturpreis 2017

Organisationsplan der Jugendjury (Stand: 11. Mai 2015)

Grundlagen des Organisationsplanes sind:

- ❖ die Ausschreibung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Vergabe des Deutschen Jugendliteraturpreises (DJLP) 2017
- ❖ die vom Stifter bereitgestellten Finanzmittel für den DJLP 2017 im Haushalt des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V.

A. Aufgaben der Jugendjury

1. Jeder Leseclub erstellt, auf der Basis der eingereichten Titel und nach Sichtung des Marktes, zwei Titellisten (jeweils zur Frühjahrs- und Herbstproduktion) mit jeweils 5 Titeln. Eine Übersicht aller Verlageinreichungen erhalten die Leseclubs von der Geschäftsstelle.
2. Erstellung einer Nominierungsliste mit 6 Titeln. Jeder Leseclub nennt der Geschäftsstelle einen Titel und zwei „Nachrücker“.
3. Erstellung von Begründungen für die Titel der Nominierungsliste (mit Angabe zum Lesealter).
4. Preisfindung
Die Grundlage bei der Vergabe des DJLP an ein aus einer anderen Sprache übersetztes Buch ist die **deutschsprachige** Ausgabe in seiner gesamten Gestaltung (auch unter der Berücksichtigung von Illustration und Übersetzung).
5. Präsentation der Nominierungen auf der Leipziger Buchmesse und des Preisbuches auf der Frankfurter Buchmesse

B. Aufgaben der Teamer/innen

1. Koordination der Juryarbeit des jeweiligen Leseclubs auf der Basis der Ausschreibung, des vorliegenden Organisationsplanes und des Terminplanes.
2. Festlegung der Sitzungstermine des Leseclubs.
3. Leitung der Jurysitzungen des Leseclubs.
4. Redaktionelle Bearbeitung der Jurybegründungen des Leseclubs zur eigenen Nominierung.
5. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.

C. Aufgaben der Geschäftsstelle des Arbeitskreises für Jugendliteratur e.V. (AKJ)

1. Wirtschaftliche Verwaltung des Deutschen Jugendliteraturpreises im Rahmen der Richtlinien des Stifters, der Bundeshaushaltsordnung und des Bundesreisekostengesetzes.
2. Korrespondenz mit dem Stifter des Preises, dem BMFSFJ.
3. Korrespondenz mit den Leseclubs.
4. Erstellung einer aktuellen Liste aller eingereichten Titel.
5. Informationsaustausch zwischen Erwachsenen- und Jugendjury.
6. Jegliche Korrespondenz mit den Verlagen.
7. Bestellung der Titel bei den Verlagen.

8. Versand der Bücher an die Leseclubs.
9. Organisation der Bekanntgabe und der Verleihung des DJLP 2017.
10. Gesamtedaktion des Faltblattes, der Broschüre, des Plakats und des Sieger-Faltblattes zum DJLP 2017.
11. Errechnung des Preisbuches anhand der abgegebenen Punktebögen aller jugendlichen Jurymitglieder und gegebenenfalls Durchführung einer Stichwahl.
12. Öffentlichkeitsarbeit.

D. Organisation der Juryarbeit

1. Jeder Leseclub erstellt auf der Basis der eingereichten Titel und nach Sichtung des Marktes zwei Präferenzlisten (Erstellung der 1. Präferenzliste mit Titeln aus dem Frühjahrsprogramm bis **Mitte September 2016**; Erstellung der 2. Präferenzliste mit Titeln aus dem Herbstprogramm bis **Anfang November 2016**) mit insgesamt **10 Titeln**.
2. Aus diesen Vorschlägen erstellt die Geschäftsstelle des AKJ eine kumulierte Liste und bestellt diese Titel bei den Verlagen.
3. Jeder Leseclub erhält von der Geschäftsstelle je ein Exemplar der angeforderten Bücher. Jedes Jurymitglied trägt dafür Sorge, alle vorgeschlagenen Titel zu lesen.
4. Bis spätestens **Mitte Februar 2017**, rechtzeitig vor der Leipziger Buchmesse, muss über die Nominierungsliste 2017 entschieden werden. Die Jugendjury nominiert insgesamt sechs Titel. Jeder Leseclub nennt einen Titel und zwei „Nachrücker“.
5. Die Jurybegründungen zu den Büchern der Nominierungsliste müssen bis spätestens **Anfang März 2017** in der Geschäftsstelle vorliegen. Sie werden der Pressemappe beigelegt und in der Broschüre „Deutscher Jugendliteraturpreis 2017“ veröffentlicht.
6. Bekanntgabe der Nominierungen auf der Leipziger Buchmesse.
7. Kurz vor der Frankfurter Buchmesse, bis **Mitte September 2017**, müssen die Leseclubs über das Preisbuch entscheiden. Die nominierten Bücher werden nach einem Punktesystem bewertet: Jede/r jugendliche Juror/in erstellt dafür zunächst ein individuelles Ranking der sechs Nominierungen der Jugendjury, d.h. er/sie ordnet den sechs Titeln Plätze von 1 (Favorit) bis 6 zu. Jede Platzierung ist dabei mit einer festen Punktezahl verknüpft. Die Ergebnisse werden der AKJ-Geschäftsstelle übermittelt. Dort werden die Punkte der Leseclubs addiert und durch die Anzahl der Jurymitglieder geteilt. Der Titel mit der höchsten Punktzahl erhält den Preis der Jugendjury. Im Falle einer Pattsituation wird eine Stichwahl (per Telefon oder E-Mail) durchgeführt.
8. Die Begründung für das Siegerfaltblatt erstellt die Geschäftsstelle auf der Basis der vorliegenden Jurybegründung für die Nominierungsliste.
9. Verleihung des DJLP 2017 auf der Frankfurter Buchmesse; Präsentation des Preisbuches durch Vertreter der Jugendjury.
10. Die Jugendlichen, die die Jugendjury während der Preisverleihung vertreten, erfahren kurz vor der Veranstaltung, wer Preisträger ihres Preises ist. Alle weiteren Mitglieder der Jugendjury erhalten keine Vorabinformationen über das Preisbuch, um das Stillschweigen bis zur Preisverleihung zu gewährleisten.
11. Zwei Vertreter pro Leseclub haben die Möglichkeit, an den vom AKJ veranstalteten Jugendjury-Workshops teilzunehmen.

Achtung: Organisationsplan zur Juryarbeit der Jugendjury zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 analog zu 2017

Deutscher Jugendliteraturpreis

Anforderungen an die Mitglieder der Jugendjury

Die Jury setzt sich aus sechs über die Bundesrepublik verteilten Leseclubs zusammen, die vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur auf eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen werden. Sie können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.

Der Vorstand des Arbeitskreises beachtet bei der Auswahl verschiedene Kriterien. Dabei wird u.a. die Herkunft der Leseclubs beachtet, sodass möglichst unterschiedliche Regionen Deutschlands berücksichtigt sind. Die Mitglieder der Leseclubs sollten verschiedene Schulformen abdecken und Mädchen wie Jungen sollten insgesamt möglichst gleichermaßen vertreten sein. Zudem wird auf unterschiedliche institutionelle Anbindung geachtet (Bibliothek, Buchhandlung, Schule...). Wenn möglich, sollten erfahrene Leseclubs, ebenso vertreten sein wie Leseclubs, die das erste Mal im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises tätig werden.

Voraussetzung für die Mitarbeit in der Jugendjury ist eine stabile Gruppe, die schon über längere Zeit hinweg kontinuierlich mit Büchern arbeitet und die bereit ist, die langjährige Verpflichtung des Juryamtes zu übernehmen. Die Gruppenmitglieder sollten zwischen zwölf und 18 Jahren alt sein.

Zunächst legen die jugendlichen Leser Kriterien für ihre Juryarbeit fest und sichten den Markt anhand von Vorschauen eigenständig. Eine Übersicht aller Verlageinreichungen erhalten alle Leseclubs von der Geschäftsstelle. Die Leseclubs bestellen und prüfen geeignet erscheinende Titel und diskutieren diese in der Gruppe. Zum Austausch zwischen den Leseclubs werden von jedem Leseclub zwei Präferenzlisten erstellt.

Jeder der sechs beteiligten Leseclubs nominiert einen Titel (und zwei Nachrücker) für den Preis der Jugendjury. Mit Hilfe eines Punktsystems wird aus diesen das Preisbuch der Jugendjury ermittelt; abstimmen kann nur, wer alle sechs Titel gelesen hat. Die Leseclubs erstellen die Jurybegründung mit Kernargumenten für die Nominierung.

Die Leseclubs präsentieren ihre Nominierungen auf der Leipziger und der Frankfurter Buchmesse und reisen dazu zu den Messen. Darüber hinaus nehmen je zwei Vertreter der Leseclubs an zentralen Workshops zur Juryarbeit und zur Vorbereitung der Bühnenpräsentation teil.

Jeder Leseclub benennt einen oder mehrere Ansprechpartner, die die Organisation und Kommunikation mit dem AKJ übernehmen und für die Einhaltung der Fristen sorgen. Die Jugendlichen unterstützen den AKJ bei Presseanfragen rund um die Juryarbeit und die nominierten Titel.